

Der Propeller

Das Mitgliedermagazin des MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V.

02 / 2022



Breitensport

Anfahren 2022 - Wiedersehen an Land

Vereinsjubiläum

110 Jahre MC Oberspree 1912 e.V.

Immer aktuell
online lesen:
[service.mvb-berlin.de](http://service.mvb-berlin.de/der-propeller)
[/der-propeller](http://der-propeller)



Motorbootjugend

Es geht zur Weltmeisterschaft!

Digitale Zeiterfassung

Reisetipp

Schweden's Süden

Foto: Dr. Peter Nawrotzki

Langfahrt - 40. Sportschiffergottesdienst - Biminipflege

Impressum

Angaben gemäß §5 TMG:

MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V.

Am Schlangengraben 9b

13597 Berlin

Im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
unter der Nr. VR 2496 Nz eingetragen.

Vertreten durch:

Winfried Severin, Klaus F. Fronmüller, Dr. Daniel Amkreutz

Tel. 030-54833086 / E-Mail: der-propeller@mvb-berlin.de

Redaktion (V.i.S.d.P. / §55 Abs.2 RStV):

Winfried Severin, Klaus F. Fronmüller, Dr. Daniel Amkreutz

Gestaltung: *Dr. Daniel Amkreutz*

Vorwort

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

rechtzeitig vor den anstehenden Sommerferien und Beginn der Urlaubssaison erscheint mit der vorliegenden, aktuellen Ausgabe des Propellers die passende Urlaubslektüre.

Wir vom MVB-Präsidium wünschen allen auf Urlaubstörn schöne und erholsame Tage an Bord und eine glückliche Wiederkehr in den Heimathafen. Das gilt besonders für unsere Langfahrer, die seit dieser Saison mit dem neuen MVB-Bordtagebuch ausgerüstet sind. Damit besteht die Möglichkeit, mit vereinheitlichten Bedingungen, an den Langfahrtwettbewerben auf Bundes- (DMYV) und Landesebene (MVB) teilnehmen zu können.

Allerdings wird in dieser Urlaubssaison auf drastische Art und Weise deutlich, dass stark gestiegene Preise für fossile Brennstoffe langsam das Ende für Diesel- und Benzinmotoren auch auf dem Wasser einleiten. Künftig werden wir als Motorbootfahrer verstärkt über alternative und umweltschonendere Kraftstoffe und Antriebe für unsere Sportboote nachdenken müssen, um noch überall hin fahren zu dürfen oder ausgedehnte Törns unternehmen zu können.

Aber auch für alle, die nicht auf einen ausgedehnten Urlaubstörn gehen können, gibt es großartige Alternativen in unserem wasserreichen Revier in Berlin und Brandenburg. Und es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am größten Ankermanöver Deutschlands, dem Stern-von-Berlin, der dieses Jahr zu Beginn der Sommerferien wieder stattfinden kann:

Wir sehen uns am 2. Juli an der Pfaueninsel!

Euer 1.Vizepräsident des MVB

Klaus F. Fronmüller

The season - it's open

Anfahren 2022: Wiedersehen an Land



Von Frank Päßler

The season 2022 - it's open. So steht es ja auch schon seit ein paar Tagen auf unserer Internetseite. Endlich geht es wieder los und nach 2 Jahren auch wieder mit dem vollen Programm: Bootskorso, Flaggenparade, Ehrungen und feiern, dass die Saison wieder beginnt.

Und so ging es dieses Jahr nicht nur aufs Wasser, sondern auch wieder zu einem tollen Programm an Land beim Motor-

yachtclub Tegel e.V. und beim Motorwassersportclub Oberspree 1912 e.V..

Aber erstmal auf Wasser: die beantragten Genehmigungen der Wasserschiffahrtsverwaltung lagen vor. Der MVB und die austragenden Vereine luden Euch ein und Ihr kamt dieser Einladung gern nach.

Die diesjährige Beteiligung war wiederum super. So konnten wir im Havel-Revier 67 Boote mit ihren Bootscrews und im Dahme-Spree-Revier sogar 111 Boote mit ihren Besatzungen begrüßen.

Im Havel-Revier folgten alle Boote in gewohnter Ordnung, präzise und diszipliniert in Kiellinie dem Führungsboot, das vom Vorsitzenden des MYC-Tegels gesteuert wurde.

Im Dahme-Spree-Revier wurde, auch wie gewohnt, etwas chaotischer, in Richtung Lange Brücke und dann zum Müggelsee und zurück gefahren. Aber wie wir ja wissen, das Genie beherrscht das Chaos, und so ist alles gut gegangen und wir hörten in beiden Revieren von keinerlei Unfällen oder Problemen.

Landveranstaltungen waren dieses Jahr ja auch endlich wieder möglich und das haben sich die austragenden Vereine nicht zweimal sagen lassen. Zuerst im Havel-Revier organisierten die Sportfreundinnen



Für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement wurden Barbara Böhm, Angelika Rettig, Christiane Plaschke, Sylvia Tkotz-Gehrmann und Ute Gockel (v.l.n.r.) mit der bronzenen Ehrennadel des MVB ausgezeichnet.

und Sprtfreunde eine tolle Party. Eine Woche später im Dahme-Spree-Revier gab es natürlich nach der Flaggenparade, die traditionell immer am Samstag stattfindet, noch einen schönen Feiernachmittag und Abend.

Die eigentliche Saisoneroöffnung stellt natürlich die Flaggenparade in den Revieren dar. Zu dem offiziellen Teil des Anfahrens 2022 kamen auch wieder einige Ehrengäste, die ihre besten Wünsche für die kommende Sportsaison überbrachten.

So konnten wir im Havel-Revier Herrn Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen, Herrn Dr. Klaus-Jürgen Siewert (Arbeitskreis Kirche & Sport) und den Bezirksleiter der DLRG Reinickendorf Herrn Thiemo Klawa begrüßen.

Im Dahme-Spree-Revier waren Herr Bezirkssportstadtrat und Leiter der Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport Marco Brauchmann sowie VertreterInnen der Wasserschutzpolizei zu Gast. Alles in Allem waren es sehr gelungene Feierlichkeiten zum diesjährigen Saisonauftakt.

Danke an alle Sportfreundinnen und Sportfreunde, die dieses Jahr viel Zeit und Fleiß in die Organisation und Durchführung steckten.

Allen eine schöne Saison 2022 !



Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Ehrengästen im Havel-Revier: Herr Uwe Brockhausen, Bezirksbürgermeister von Reinickendorf (links) und Dr. Siewert (rechts) vom Arbeitskreis Kirche & Sport für ihre Teilnahme.



Im Dahme-Spree-Revier nahmen Herr Bezirkssportstadtrat, Leiter der Abteilung für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport Herr Brauchmann (links) sowie Herr Polizeihauptkommissar Frister (rechts) teil.



Für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement in der Berliner Motorbootjugend wurden Dirk Wagner (links) und Carsten Schloricke (rechts) mit der silbernen Ehrennadel des MVB beim Anfahren geehrt.

Neuerungen & Reisebordbuch

Bis vor einigen Wochen dachte ich noch, dass der Langfahrtwettbewerb des MVB im Verhältnis zum Langfahrtwettbewerb des DMYV eine eher kleine Veranstaltung sei. Als ich jedoch die Auswertung des DMYV zur Langfahrtveranstaltung sah, traute ich meine Augen nicht. Von „nur“ 36 Teilnehmer deutschlandweit kommen 23 Sportfreunde:Innen aus Berlin. Was???? 23 von 36?? Sieht ja so aus, als könnte man den Langfahrtwettbewerb von DMYV in MVB-Wettbewerb umbenennen.

Von Frank Päßler

Na so weit wollen wir natürlich nicht gehen, aber wir möchten „unsere“ bisherigen Langfahrer noch mehr unterstützen und natürlich auch die Sportfreundinnen und Sportfreunde, die schon immer mal am Langfahrtwettbewerb teilnehmen wollten. Deshalb gibt es ab der diesjährigen Saison 2022 zwei Neuerungen, die ich hier kurz vorstelle:

Wir bitten ab dieser Saison alle Sportfreundinnen und Sportfreunde, die lange und /oder weit mit ihrem Boot unterwegs sind, am Langfahrtwettbewerb des Deutschen Motoryachtverband, DMYV teilzunehmen.

Eine gesonderte Einreichung von Unterlagen an den MVB ist nicht mehr möglich oder notwendig. Der Motoryachtverband Berlin wird die erfolgreichsten Berliner Teilnehmerinnen und Teilnehmer am DMYV-Langfahrtwettbewerb am Jahresende gebühlich auszeichnen.

Aber nun zum Reisebordbuch, der zweiten Neuigkeit der Saison. Dieses haben wir dieses Jahr erstmalig für alle unsere Langfahrerinnen und Langfahrer (und die, die es werden wollen) neu entworfen und in einer limi-

tierten Auflage drucken lassen. Das Reisebordbuch ist direkt auf den DMYV-Wettbewerb abgestimmt und mit der Referatsleiterin Breitensport des DMYV, Frau Barbara Ulrich, abgesprochen. Den erfolgreichsten Langfahrerinnen und Langfahrer des Jahres 2021 haben wir für die aktuelle Saison schon ein Reisebordbuch überreicht. Es sind aber noch einige wenige Exemplare übrig. Sollte also noch Bedarf bestehen, dann schreibt uns einfach an. Auch wenn dieses Jahr eventuell nicht jeder ein

Buch bekommt: Wir werden wir im nächsten Jahr neue Exemplare in Auftrag geben.

Alle Informationen und Hinweise dazu findet Ihr auch nochmal auf unserer Internetseite:

www.mvb-berlin.de

Also, allen viel Spaß beim „langen Fahren“ und vergesst nicht Eure Reise ordentlich einzureichen.



Heiz -und Klimalösungen von Webasto

Ihr perfektes Wohlfühlklima an Bord

Webasto

Feel the Drive

webasto-reisemobil.de

Autohaus
Wawerek

Autohaus Wawerek GmbH

Gewerbepark 1 · 16835 Herzberg

E-Mail: info@autohaus-wawerek.de

Telefon: +49 (0) 160/93 17 46 19

www.autohaus-wawerek.de

Tourenskippertreffen, Sperrungen, Bootsboom



DEUTSCHER
MOTORYACHTVERBAND

Der DMYV lädt zum Tourenskippertreffen vom 21.-24. Juli 2022 nach Leer ein.

Nach einem Jahr Zwangspause – bedingt durch die Corona-Pandemie in 2021 – findet nun mit einem Jahr Verspätung endlich wieder das Tourenskippertreffen in Leer statt.

Die Pandemie war auch für die Wassersportsaison 2021 ein einschneidendes Erlebnis und viele von uns konnten im vergangenen Jahr kaum oder nur mit Verspätung in die Bootssaison starten. An große Skipper-Events, wie das Tourenskippertreffen in Leer, war dabei gar nicht zu denken.

Umso größer ist die Freude über das Wiederaufleben des TST Leer 2022 und der damit verbundenen „Sternfahrt Kurs Nord“. Die große Unterstützung, die der Deutsche Motoryachtverband und der Landesverband Motorbootsport Niedersachsen, als Ausrichter des Treffens, von der Stadt Leer erfahren haben, schließt nahtlos an die hervorragende Zusammenarbeit der vergangenen Jahre an.

Mehr zum Treffen unter:

www.dmyv.de



Klappbrücke in Groß-Köris bis auf Weiteres gesperrt.

Äußerst schlechte Nachrichten für die Skipper in Berlin & Brandenburg:

Wie das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Spree-Havel und das Amt Schenkenländchen Anfang Mai mitteilten, muss die wichtige Klappbrücke Groß Köris aufgrund der Ergebnisse einer sicherheitstechnischen Prüfung für die Schifffahrt komplett gesperrt werden. Einzig muskelbetriebene Fahrzeuge, die unter die gesenkte Brücke passen, dürfen passieren.

Damit sind die Teupitzer-Gewässer auf nicht absehbare Zeit vom Schiffsverkehr abgeschnitten. Weitere Informationen - auch über eventuelle Notzüge der Brücke - werden auf der Homepage des Amt Schenkenländchen unter

amt-schenkenlaendchen.de

bekannt gegeben. Eine Übersicht über diese und weitere Sperrungen oder Einschränkungen findet ihr außerdem auf der Service-seite des MVB

service.mvb-berlin.de



Bootsboom in Berlin - Zahl der Verstöße wächst

Dass Bootfahren sowieso das schönste Hobby auf der Welt ist, wissen wir schon lange. Doch das Erleben des Wassers erfährt derzeit einen regelrechten Boom: In Berlin absolvieren üblicherweise etwa 5500 Personen pro Jahr die Prüfung zum Sportbootführerschein.

Seit Corona ist diese Zahl deutlich gestiegen. So absolvierten im letzten Jahr über 6700 Berlinerinnen und Berliner die Führerscheinprüfung. Viele davon werden sicherlich auch bald Eignerin oder Eigner und werden auf die Suche nach einem Liegeplatz gehen.

Dass es weiterhin voller auf dem Wasser wird hat allerdings auch seine Schattenseiten. So beobachtet die Wasserschutzpolizei Berlin einen deutlichen Anstieg bei Verstößen: Die Wasserschutzpolizei meldete im letzten Jahr mit über 2000 Verstößen mehr als doppelt so viele wie zuvor. Die Mehrheit davon sind Verstöße gegen Geschwindigkeitsbeschränkungen sowie missbräuchlicher Alkoholkonsum.

Propeller Umfrage - Auswertung



Von Dr. Daniel Amkreutz

Den Propeller des MVB gibt es nun bereits seit über einem Jahr. Gestartet ist die erste Ausgabe (01/2021) als reine Online Publikation, die - wie alle Ausgaben - von der Internetseite des MVB gedownloaded werden kann. Früher als erwartet, konnten wir bereits mit der zweiten Ausgabe, dank Unterstützung durch den ADAC Berlin-Brandenburg e.V., auch eine Print Version auflegen und 2022 haben wir diese aufgrund der hohen Nachfrage von 500 Exemplare auf 1000 Exemplare gesteigert.

Bis zum Erscheinen dieser Ausgabe haben wir unsere LeserInnen gebeten, uns ihre Meinung zum Propeller mitzuteilen und wir freuen uns sehr über das Feedback und bedanken uns ganz herzlich für eure Teilnahme und arbeiten nun an der Umsetzung eurer Rückmeldungen.

Die Umfrage hat eindeutig gezeigt, wie wichtig dieses Magazin für unsere Mitglieder ist: So wurde von allen Teilnehmern, ein eigenes Magazin für die organisierten

MotorbootfahrerInnen als „sehr wichtig“ bewertet und zwar sowohl in Print als auch Online. Die Anzahl der Ausgaben pro Jahr, sowie die Länge der Artikel wurden als angemessen bewertet. Besonders erfreulich für uns ist das Ergebnis auf unsere Frage, eigene Beiträge einzureichen. Mit kleinerer Unterstützung durch den MVB (z.B. Bilder überarbeiten, Texte korrektur lesen oder Hintergrundrecherchen) sehen sich unsere Sportfreundinnen und Sportfreunde gut gerüstet, ihre Ideen in einem eigenen Artikel zu veröffentlichen. Natürlich helfen wir hier gerne!

Feedback zu den Themen im Propeller erreichte uns ebenfalls: Reiseberichte, Informationen um Verband und Wassersport sowie Neuerungen im Bereich Rechtsvorschriften & Gesetzeslage sind sehr beliebt und wichtig. Als Vorschläge für künftige Artikel wurden weitere Vorstellungen unserer Mitgliedsvereine genannt, mehr Informationen aus der Motorbootjugend, oder eine Übersicht über Unternehmen in der Region, die wir als WassersportlerInnen kennen sollten.

Anzeige

Uwe-Michael Springborn
Hauptvertretung der **Allianz** 





Webasto Next

Voll vernetzt und perfekt
für Ihren Lade-Alltag



webasto-reisemobil.de

Feel the Drive



Autohaus Wawerek GmbH

Gewerbepark 1 · 16835 Herzberg

E-Mail: info@autohaus-wawerek.de

Telefon: +49 (0) 160/93 17 46 19

www.autohaus-wawerek.de

40. Sportschiffer-Gottesdienst

Samstag, 17. September 2022 - 14:30 Uhr Potsdam Sacrow

Von Frank Päßler

In letzter Minute kam noch der erste Entwurf der Einladung zum 40. Ökumenischen Sportschiffertages in unser „Propeller-Redaktions-Postfach“. Natürlich möchten wir euch in dieser Ausgabe noch auf dieses wunderschöne Event am 17. September 2022 hinweisen. In 2021 war die Beteiligung Pandemie bedingt etwas geringer als in den Jahren zuvor. Deshalb hoffen die Organisatoren dieses Jahr auf wesentlich mehr Besucher zu Wasser und zu Land.

Außerdem das 40. Jubiläum, das wird sicherlich viele Sportfreundinnen und Sportfreunde bewegen, sich auf den Weg nach Potsdam Sacrow zu begeben.

Zu dem tollen Event kommt noch dieser wunderschöne Ort: Die in neobyzantinischer Architektur erbaute Sacrower Heilandskirche, direkt am Wasser, ist sicher auch für nicht regelmäßige Kirchgänger ein interessanter Veranstaltungsort. Der MVB unterstützt schon seit vielen Jahren diese Veranstaltung und ist mit der Berliner Motorbootjugend auch immer vor Ort. Mit den Jugendbooten werden wir wieder eine kleine Kollekte einsammeln und im Notfall auch Hilfestellungen für unsere Sportfreunde geben.

Vertrauen wagen (Psalm 23, Verse 1 und 2)
...und führt mich zum frischen Wasser

40. Sportschiffer-Gottesdienst

SA, 17. SEPT. 2022 | 14.30 UHR

in der Havelbucht
„Heilandskirche am Port“
Potsdam Sacrow



Prediger:
Bischof Dr. Bernhard Feinberg, Ev. Mitlärsorge
Prälat Dr. Stefan Dybowski, Erzbischof Berlin

Liturgien:
Pfarrer Stephan Krüger, Ev. Pflngsgemeinde Potsdam

Musikalische Begleitung:
Posaunenchor der Evangelischen Gemeinde Tiergarten

Wanderung zur Heilandskirche (Strecke ca. 7km)
Treffpunkt Bushaltestelle der Linie S38 „Am Schlafen“ Großgliencke
Start 10.30 Uhr entlang Sacrower See

Am Abend -
Wannsee in Flammen



Also, vielleicht plant man ja im Verein eine Vereinsausfahrt oder macht sich allein auf den Weg. Egal wie - lohnen wird es sich in jedem Fall. Und wer sich

den ganzen Abend frei hält, kann anschließend noch vom Wasser aus den „Wannsee in Flammen“ erleben - eins der schönsten Feuerwerkspektakel Berlin.

110 Jahre MC-Oberspree 1912 e.V.

Ein kurzer Abriss des drittältesten Motorbootclub Deutschlands



Von Kerstin Amkreutz, MC Oberspree

Der Motorwassersportclub Oberspree 1912 e.V. ist ein traditionsreicher Verein mit einer bewegten Vergangenheit. Mehrere Umbenennungen, 2 Kriege, Umzüge an andere Standorte - alles hat dieser Verein dank der vielen prägenden und langjährigen Vorsitzenden überstanden. Seit 1997 ist der Verein an seinem jetzigen Standort im Bruno-Bürgel-Weg 151 ansässig und dort endlich angekommen. Die alten Gebäude auf dem Gelände wurden mit Hilfe aller Mitglieder abgerissen, renoviert, neu gebaut, umgestaltet und in Stand gesetzt, um den Mitgliedern ein tolles Gelände zu erschaffen, auf dem man sich wohl fühlt und seiner gemeinsamen Passion - Wassersport - nachgehen kann. In den letzten Jahren wurde das Vereinshaus erweitert und neu gestaltet. Die Außenanlagen werden ständig neu angelegt und saisonal dekoriert. Es gibt Platz für gemütliche Vereinsfeiern mit Grillen und viel Spaß.

Die Steganlage mit ihren 39 Bootsständen ist seit Jahren voll belegt und es gibt eine lange Warteliste für neue Boote. Der Verein ist gewachsen in all der Zeit - über 100 Mitglieder sind es im Moment. Und diese

Mitglieder sind stolz auf ihren Verein und legen gerne auch selbst Hand an, um das Grundstück sauber und in Schuss zu halten.

Auch im Sport engagieren sich alle Bootsmannschaften rege: so nehmen viele an den Pokalen im Dahme-Spree-Revier teil und vor allem bei den Langfahrtwettbewerben des DMVY und MVB gibt es viele Erfolge. Ein Höhepunkt jeder Saison ist das Anfahren im Dahme-Spree-Revier, das traditionell vom MCO ausgerichtet wird. Es findet eine Regatta statt und danach eine toll organisierte Landveranstaltung, bei der die Mitglieder des MCO mit selbst gemachten Speisen die Gäste versorgen. Auch vereinsinterne Ausfahrten werden veranstaltet, z.B. die Pflingstfahrt oder im Winter die Fahrt ins Blaue (allerdings ohne Boote). Die Winterwanderung ist ein weiteres Highlight, damit man sich im Winterhalbjahr nicht aus den Augen verliert. Auch kommen passionierte Skat- und Bowlingspieler auf ihre Kosten, denn auch diese Turniere finden statt.

Die Jugendabteilung des MCO trainiert auf der MVB-Strecke vor dem MC-Grünau mit ihren Schlauchbooten und ist landesweit sehr erfolgreich. Dank des Trainers

lernen Kinder ab 6 Jahren, einen Bojen-Parcours mit dem Schlauchboot zu befahren und haben in der Gruppe die Möglichkeit, gemeinsam den Wassersport zu erleben.

Ein weiteres Aushängeschild des MCO ist die Vereinsfahrerschule, die auch von Nicht-Mitgliedern zur Ausbildung des Sportbootführerscheins Binnen in Anspruch genommen wird. So waren es im letzten Jahr über 40 Sportsfreunde, die ihren Führerschein dort bestanden haben. Die Prüfung wird vom „Prüfungsausschuss für amtliche Sportbootführerscheine“ auf dem Gelände des MCO abgenommen. Eine Besonderheit ist, dass es Frauenkurse gibt, denn die Fahrlehrer haben mit der Zeit festgestellt, dass Frauen anders lernen und bei anderen Dingen Unterstützung brauchen als Männer. Es ist seit diesem Jahr auch eine weibliche Fahrlehrerin dabei, die das Team tatkräftig unterstützt.

Das Gründungsfest des MCO am 03.09.2022 wird selbstverständlich entsprechend würdig gefeiert. Auf dem Gelände des MCO ist eine abwechslungsreiche Veranstaltung für Groß und Klein geplant. Es geht um 10 Uhr los mit toll geschmückten Booten im Korso Richtung Köpenick. Wieder im Verein angekommen, wird ein wenig für die „Fitness“ getan (Geschicklichkeitsspiele, Dosenwerfen u.v.m.), um dann gerüstet zu sein für Kaffee & Kuchen mit den geladenen Ehren Gästen.

Für die kleinen Gäste gibt es z.B. eine Hüpfburg und später auch Stockbrot. Auch darf die traditionelle Neptuntaufe nicht fehlen: es werden alle neuen Mitglieder ins Reich von Neptun aufgenommen, damit der Meeresherr den Booten und Besatzungen gnädig gestimmt ist. Der Abend klingt mit Band und DJ bei einer großen Party aus.

Es sind alle herzlich eingeladen. Wir bitten aber um Anmeldung bis zum 20.08.2022 per eMail an:

organisation@mc-oberspree.de



Gegründet als die Flutkameraden von 1912, umbenannt in den Motoryacht Klub Oberspree 1924 trägt der MCO seinen heutigen Namen seit 1960.



Ein Teil der Hafenanlage des MCO

Kontakt zum Verein

**Motorwassersportclub
Oberspree 1912 e.V.**



Vereinsanschrift:
Bruno-Bürgel-Weg 151
12439 Berlin

Internet:
mc-oberspree.de

Schweden's Süden



Kreidefelsen Møns Klint, Fotos: Autor

Von Dr. Peter Nawrotzki, MYC Tegel

Im Sommer 2021 haben wir unseren Traum erfüllt und sind mit unserem eigenen Boot, einem holländischen Stahlverdränger, nach Schweden aufgebrochen. Ziel war die Durchquerung Südschwedens über die Göta älv und den Götakanal. Letztlich führte unsere zweimonatige Reise von Berlin über Swinemünde, Stralsund, Kopenhagen, Göteborg, Trollhättan, Vänern, Vättern, Götakanal, Västervik, Kalmar, Bornholm, Sassnitz und zurück nach Berlin (s. Karte am Ende des Artikels).

Neben der durchweg grandiosen Landschaft, größeren und kleinen Orten am Wasser und dem unvergleichlichen Bootsrevier durften wir einen traumhaften schwedischen Sommer er-

leben. Die Eindrücke waren so vielfältig, dass die 2 Monate wie im Fluge vergangen sind. Jeder Tag hat uns neue und unvergessliche Begegnungen und Begebenheiten gebracht. Die moderne Technik hat zudem die Möglichkeit eröffnet, auch unterwegs zu ar-



St. Anna Schärengarten

Die „Jules Verne“ festgemacht in Töreboda.



Schleusentreppe in Berg. Die größte Schleusenanlage im Götakanal mit einer Länge der Gesamtanlage von etwa einem Kilometer, nördlich von Linköping.

beiten und z.B. Videokonferenzen von verschiedenen Orten aus durchzuführen. Jeder Montag war daher generell ein Hafentag, an dem auch notwendige Besorgungen und andere Arbeiten erledigt wurden.

Der Bau des Götakanals begann vor mehr als 200 Jahren. Dementsprechend bieten die Ufer der Kanäle und die Seen einiges an historischen Monumenten zu Lande und im Wasser. Geschichtlich Interessierte können Spuren der Vergangenheit an vielen Schlössern, Verteidigungsbauwerken und vor allem Ruinen finden. Alte und moderne

Wasserkraft- und andere Wasserbauwerke lassen auch technisch Bewanderte staunen über die Errungenschaften der frühen schwedischen „Ingenieurkunst“.

Zurück in heimatlichen Gefilden sind wir natürlich mit vielen anderen Bootsfahrern ins Gespräch gekommen. Viele von ihnen sagten, dass die Tour durch den Götakanal immer ein Traum von ihnen gewesen sei.

Die Gründe diesen Traum bisher nicht verwirklicht zu haben waren vielfältig und reichten von „zu wenig Zeit“, „unzuverlässige Seeverhältnisse“, „zu viele Schleusen“, „schwierigen Navigation

in den Schären“, „zu teuer“ bis zu „kein passendes Boot“. Schließlich kam seit dem Jahr 2020 das Stichwort „Corona“ dazu.



gleichsweise schwere Boote im Kanal und insbesondere in den Schären m.E. nicht von Nachteil.

Für manche Bootsfahrer könnte der Aufenthalt in Gewässern Schwedens kulinarisch eine kleine Herausforderung werden. Das Essensangebot ist bis auf wenige Ausnahmen entlang der Kanäle eher auf Pizza, Pasta und Burger beschränkt und vergleichsweise teuer.

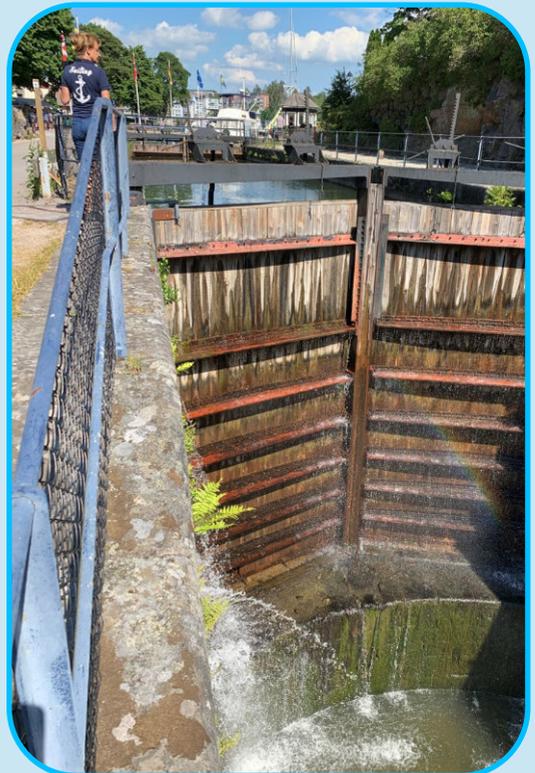
Links: Hafen Varberg - Montags wurde immer ein Hafentag zum Arbeiten im Home Office angesetzt, an dem auch der Proviant aufgefüllt wurde.

Unten: Alte Schleusentreppe Trollhättan. Die Treppe führt einem die Mühlen vergangener Tage vor Augen.

Tatsächlich konnten wir nahezu alle dieser Bedenken zumindest teilweise während der Reise nachvollziehen.

Beispielsweise waren bis auf etwa 5 Ausnahmen keine Stahlverdränger über 10 m in den kanalisiertem Gewässern anzutreffen. Die weit überwiegende Anzahl waren Segelboote beziehungsweise schnell fahrende Kunststoffschiffe. Wenn man sich die Strecken über die offene Ostsee anschaut, kann man es sich vorstellen, dass die An- und Abreise doch u.U. beschwerlich für langsame Motorfahrzeuge sein könnte.

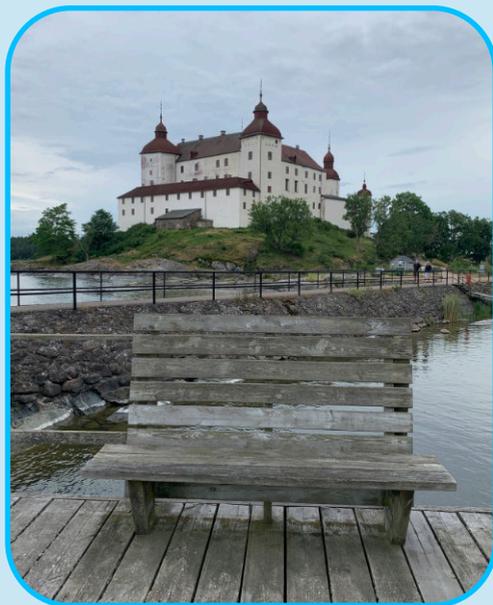
Man benötigt also mehr Zeit, die man zum Abwettern für diese Reise einkalkulieren muss. Dennoch sind ver-



Ein Bier zum Essen ist ab circa acht Euro zu bekommen. Unsere Vorbereitung für die Reise beinhaltete daher auch das Einkochen von Fleisch- und anderen Gerichten, die nach und nach verzehrt wurden. Der bordeigene Weinvorrat sollte möglichst den Bedürfnissen auf der Reise angepasst werden.

Hier ist eine kleine Liste von Restaurants, die wir während der Reise besucht haben, und weiterempfehlen können:

- Kopenhagen („Det Lille Apotek“),
- Borensberg („Göta Hotell“),
- Mariestad („Kingfisher“),
- Västervik („Slottsholmen“).



Oben: Schloss Läckö bei Lidköping

Links: Das Motormuseum in Motala

Unten: Göteborg während des Lock-downs im Coronaschlaf



Ein weiteres Diskussionsthema ist die Reise durch Südschweden von Ost nach West oder West nach Ost. Die Strömungsverhältnisse auf der Göta älv spielen dabei eine Rolle und sollten bei einer Fahrt von Westen nach Osten mit 3-4 km/h gegenan in die Planung mit einbezogen werden. Das Aufschleusen bis zum höchsten Punkt der Reise in Forsvik (westlich des Vättern) sowie das anschließende Abschleusen sollte auch von erfahrenen Bootsfahrern bereits vor der ersten Reise sorgfältig studiert werden.

Bei Booten über 20 t existiert die Regelung, dass zum Schleusen nur die Steinpoller in 6 bis 8 m Entfernung von der Schleusenwand genutzt werden dürfen. Dann ist es insbesondere für die kleine Crew schwierig den Anweisungen der Schleusenwärter zu folgen, da der heftige Schwell die Boote gerade beim Aufwärtsschleusen leicht abtreibt. Die Anzahl der eingesetzten Fender kann dabei nie zu hoch sein.

Weitere Punkte, die wir für wichtig bei einer solchen Reise halten:

Liegeplätze. Sämtliche Marinas in den schwedischen Kanälen sind gut fre-

quentiert. Insbesondere bei Bootslängen über 12 m und Breiten über 4 m sollte man rechtzeitig vor Ort sein. Bei Liegeplätzen im Göta-Kanal ist keine Reservierung möglich.

Internet. Zugänge sind nicht überall in ausreichender Qualität verfügbar. Hier empfiehlt sich die Organisation eines eigenen Zugangs mit ausreichender Kapazität, z.B. über Mobilfunk.

Wasserqualität. Das Wasser ist überall sehr sauber. Östlich des Asplangensees ist das Wasser allerdings mit Sedimenten durchsetzt und dennoch zum Baden gut geeignet.

Bei den Gesprächen mit anderen Bootsfahrern wurde uns dann stets die Frage gestellt, ob wir diesen Törn noch einmal durchführen würden. Wir überlegten kurz und sagten „ja“, sicherlich, fügten aber hinzu, uns das nächste Mal noch besser vorbereiten zu wollen und ggf. sogar mehr Zeit einzuplanen. Schließlich waren die Eindrücke von Land, Wasser und Menschen in Südschweden unvergleichlich.

Das Boot „Jules Verne“:

Stahlverdränger Zijlmans 1500
Verdrängung: ca. 25t,
Maschine: Vetus Deutz 170 PS

Törn Berlin – Südschweden - Berlin:
insgesamt ca. 2250 km,
Binnen & Ostsee
70 Schleusen

Besatzung: Angela & Peter Nawrotzki

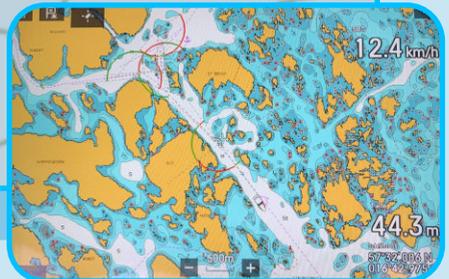


Vadstena

Die Route der Reise



Navigation im Schärengarten:



Pflege für's Bimini



Von Winfried Severin und Dr. Daniel Amkreutz

Sonne, Regen, Sturm, Schmutz und ständig in Bewegung. Ein Campingverdeck muss viel aushalten und wer es regelmäßig und richtig pflegt, hat viele Jahre etwas davon. In diesem Artikel geben wir einige Tipps zur richtigen Pflege eures Verdecks und wie ihr es gut durch den Winter bekommt.

Fangen wir mit den Scheiben an. Üblicherweise bestehen diese aus Polyvinylchlorid (PVC), welches UV-Stabilisatoren und Weichmacher enthält. Im Gegensatz zu GFK oder Glas ist die Oberfläche äußerst kratzempfindlich. Daher bitte nur mit einem weichen Tuch (keine Mikrofasertücher oder Schwämme) reinigen und Staub vorab mit Wasser abspülen. Als Reinigungsmittel eignet sich beispielsweise Neutralreiniger, um Fettrückstände zu entfernen. Abtrocknen ebenfalls mit einem weichen Tuch und sicherstellen, dass die Scheibe vollständig trocken ist, bevor sie wieder aufgerollt wird. Apropos aufrollen: Ein großer Anteil der Weichmacher im PVC ist nicht fest im Material eingebaut, sondern entweicht mit der Zeit. Die Scheibe wird dadurch spröder und kann beim

Knicken einreißen oder bildet milchige oder braune Stellen. Kleine, isolierte braune „korrosions“-Stellen können durch schleifen & polieren entfernt oder zumindest reduziert werden, jedoch sollte man nach 10 Jahren über einen Austausch nachdenken, da ein Aufarbeiten zeitintensiv und meistens bei weitem nicht so langzeitig wie eine neue Scheibe ist.

Verdecke aus Stoff können je nach Größe per Hand im Bottich oder in der Waschmaschine bei 30°C gereinigt werden. Eine regelmäßige Reinigung z.B. im Winterlager beugt Stockflecken und/oder Schimmel vor. Wichtig ist, den Stoff nach dem Waschen gründlich auszuspülen und vollständig aufgespannt trocknen zu lassen und anschließend neu zu imprägnieren.

Hier hat der Autor sehr gute Erfahrung mit Imprägniermitteln aus dem Campinghandel gemacht, in die der Stoff für 20 Minuten eingetaucht wurde (mehrmals umrühren). Verdecke aus Planen sind hier im Vorteil: Sie können wie die Scheiben gereinigt werden.

Je nach Alter des Verdecks sollten die Nähte noch einmal mit speziellem Dichtmittel bearbeitet werden. Für alle genannten Mittel gilt: Verträglichkeit mit dem

Stoff und Farbechtheit an unauffälligen Stellen vorab testen. Starke Verschmutzungen oder Vogelkot sollten immer so schnell wie möglich entfernt werden, um eine dauerhafte Verfärbung des Stoffs zu verhindern und ein hygienisches Verdeck zu erhalten.

Die Reissverschlüsse sind in der Regel wartungsfrei. Sollten sie klemmen, dann gibt es auch hier eine Lösung: Teflonspray (nicht auf die Scheiben sprühen).

Das Gestänge des Verdeckes lässt sich z.B. mit Glasreiniger und einem fusselfreien Tuch reinigen. Gerade wenn das Verdeck frisch aufgespannt wurde, häufiger (sonst einmal in der Saison) die Spannung prüfen und ggf. nachstellen.

Insekten verstecken sich besonders gerne in den Bereichen zwischen Top und Scheiben. Daher ist es nützlich, diese

Bereiche regelmäßig zu reinigen. Ein Pinsel kann hier sehr nützlich sein. Darüber hinaus können hier handelsübliche Repellants (auch auf den Festmachern) vorbeugend wirken.

Zu letzt noch einige Tipps für den Winter:

Das Winterlager ist eine gute Zeit kleinere Reparaturen durchzuführen oder das Verdeck zu waschen. Beim Einlagern darauf achten, dass keine Feuchtigkeit im Stoff, auf den Scheiben oder Reissverschlüssen verbleibt. Wie schon am Anfang des Artikels beschrieben: Niemals knicken.

Darüber hinaus sollten die Scheiben oder das Verdeck nicht in einem luftdichten Sack verstaut werden, sondern warm, trocken und belüftet.

Anzeige



**Wenn mal was schiefeht,
schlagen wir keine
hohen Wellen.**

Sondern regeln's einfach.

**Die ADAC Wassersport-
Versicherung.**

Jetzt beraten lassen und umfangreich absichern: in Ihren ADAC Geschäftsstellen in Berlin und Brandenburg, telefonisch unter 030 868 60 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) oder per E-Mail an service@bbr.adac.de

**10% Rabatt für
ADAC Mitglieder!**

Versicherer:
AIG Europe S.A.

Vermittler:
ADAC Versicherung AG

ADAC

Es geht zur Weltmeisterschaft!



Von Nadine Berger

Spiel, Satz und Sieg! Am Himmelfahrtswochenende ging es für fünf Bundesländer und ihre besten Fahrer nach Weißwasser und zum Halbendorfer See, um den Einzugs in das Nationalteam auszufahren. Team Berlin stellte mit 10 Fahrern das größte Starterfeld für den Wettkampf, welcher vom 27.05.-28.05-2022 stattfand. Am Donnerstag reiste der Großteil des Teams bereits im KiEZ Am Braunsteich an und verbrachte nach Bezug der Bungalows

einen gemütlichen Abend zusammen mit BaWü, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Hessen. Alle Teams waren zusammen in einem Bungalowkomplex untergebracht.

Am Freitag startete zunächst Team Hessen und daraufhin auch Team Berlin mit dem freien Training, bei dem die Kids sich auf die Boote und die Parcours einstellen konnten. Wir hatten mit viel Sturm und Platzregen zu kämpfen, hielten uns aber alle wacker!

Nach der Mittagspause und einer kurzen Stärkung fand am Nachmittag dann der Wettkampf in der Kategorie Manövrieren statt. Das Wetter und daraus resultierende technische Schwierigkeiten unterbrachen den Ablauf mehrere Male. Schlussendlich konnten wir gegen 18 Uhr die Wettkämpfe mit guten Ergebnissen beenden. In der Unterkunft wieder angekommen, verbrachten wieder alle Bundesländer zusammen einen gemütlichen Abend bei spannenden Gesprächen, Spielen und guter Laune.

Am Samstag ging es dann weiter mit der Kategorie Parallel. Hier fahren die Kids auf zwei Parcours gleichzeitig gegen die Zeit



nur im Slalom. Selbstverständlich waren auch am Samstag Regen und Sturm anwesend. Nach den Vorläufen ging es für 8 Berliner Kids ins Halbfinale und anschließend für 3 Berliner Kids ins kleine und 3 Berliner Kids ins große Finale. Die Spannung stieg, denn die Konkurrenz war genauso stark wie unser Team. Ich als Landesjugendleitung konnte das Ganze am Samstag schon nicht mehr aushalten und fiel kurzerhand vom Schwimmponton ins Schilf. Ich war wach und alle anderen gut drauf :D

Auch im Parallel war Team Berlin super unterwegs, aber reichte das für den Einzug in den Nationalkader? Für einige sah es sehr eng und knapp aus, die Stimmung drohte zu kippen ... doch abgerechnet wird zum Schluss!! Nach den Läufen wurde die Siegerehrung noch vor dem Abbau durchgeführt.

Die Gesamtwertung aus Manövriering und Parallel ergab das Endergebnis und die Endplatzierung. Platz 1 und 2 schafften es in der jeweiligen Klasse in das Nationalteam. Durch ihre super Leistung konnten sich Paul Pietack vom MC Charlottenburg in der Klasse M2, Jonas Polten und Tim Piontek vom MYC Preußen in Klasse M3 und Maxi Scheewe von den Wannseeatern 1911 in der Klasse M4 ins Nationalteam kämpfen!! Alle anderen verpassten den Einzug nur sehr knapp um wenige Punkte.





Wir sind superstolz auf alle unsere Fahrer und alle haben sich sehr über die Platzierungen gefreut! Herzlichen Glückwunsch an alle auch nochmal an dieser Stelle!

Auch unser Berliner Co-Pilot Charlie Willers hielt zusammen mit der Co-Pilotin Kira Schwabenland aus Hessen zwei Tage bei Wind Wetter die gute Laune aufrecht. Als Dank für ihr Engagement bekamen sie Präsente von der Bundesjugend und durften schließlich auch einmal durch den Parcours flitzen.

Nach der Siegerehrung halfen alle beim Abbau der Regattastrecke mit. Natürlich hat uns auch hier der Regen und der Wind wieder unterstützt. Vier Berliner fanden die Umgebung und die Stimmung so gut, dass sie zusammen mit BaWü, Brandenburg und Hessen noch eine weitere Nacht blieben.

Nun blicken wir nach vorne und freuen uns auf die Weltmeisterschaft, welche vom 31.08.-04.09.2022 am Beetzsee in Brandenburg/a.d.H. stattfinden wird. Wir freuen uns über alle Besucher und Fans, die zum Anfeuern für Team Germany vorbeikommen!



Nadine Berger - Landesjugendleiterin

... Stell Dich doch mal kurz vor:

Hi, ich bin Nadine, oder wie der Großteil der Leute mich nennt, Naddel. Ich bin 27 Jahre alt, wohne im wunderschönen Spandau zusammen mit meiner besseren Hälfte und unserem vierbeinigen Schatten. Seit 2015 bin ich nun im motorisiertem Schlauchbootsport unterwegs und trete, dieses Jahr zum letzten Mal, für die Wannseeaten 1911 e.V. im Wettkampf an. Privat fahren wir eine Pedro 950 und liegen an der Spandauer Oberhavel zwischen der Eiswerderbrücke und der Spandauer-See-Brücke.



Was war Dein abenteuerlichster Törn ?

Mein abenteuerlichstes und auch schönstes Erlebnis auf dem Wasser war definitiv die Fahrt vom Gudelacksee zurück nach Spandau im Jahre 2021. Im Normalfall wechseln wir uns während der Fahrt immer ab, aber ich bin bis zu diesem Zeitpunkt nie komplett allein durchgefahren. Jede Schleuse, jedes Anlegen und auch jedes Ankermanöver war eine Premiere für mich allein. Das Ganze dann auch noch mit so einem großen Boot? Na wenn das kein Abenteuer ist....

Warum engagierst Du dich als Landesjugendleiterin ?

Wie bereits erwähnt, fahre ich nun schon seit 2015 Schlauchboot. Im Jahre 2019 wurde ich erstmal in den Jugendausschuss des MVB gewählt. Seit diesem Tage gab es immer wieder Höhen und Tiefen, Personen kamen und gingen. Ich blieb als einzige vom 2019 gewählten Jugendausschuss zurück. Mein Ansporn ist die Jugend. In die strahlenden und lachenden Gesichter zu schauen, ist für mich Ansporn und Motivation genug. Es ist ein Zeichen dafür, dass ich alles richtig gemacht habe, egal wie hart der Weg war und noch sein wird.

Was wünschst Du dir für den Berliner Wassersport & die BMJ?

Ich wünsche mir in erster Instanz, dass alle Spaß haben. Auf dem Wasser Konkurrenten, an Land die besten Freunde. Und das über die Grenzen der Bundesländer hinaus. Das hat mich an diesem Sport schon immer begeistert. Jeder ist für den anderen da und unterstützt, wo er kann. Ich wünsche mir, dass genau das so bleibt und vielleicht sogar noch besser wird. Für die BMJ speziell wünsche ich mir, dass jeder seine Ziele verfolgt und mit unserer Unterstützung auch erreichen kann. Team Berlin ... ihr seid Spitze!

Anzeige



UIM MOTOSURF EUROPE



presents

5th - 7th | AUG

BERLIN | GERMANY

REGATTASTRECKE GRÜNHAU



Digitale Zeiterfassung



Von Sven Pietack, BMJ

Der MVB ist einer der wenigen Landesverbände, der die Rennen der Berliner Motorbootjugend digital erfasst. Dies geschieht gegenwärtig über eine Excel Tabelle mit vielen Macros. Für die Zeitnahme wurde bisher auf 3 Wettkampfrichter mit Stoppuhren zurückgegriffen. Da die personelle Besetzung der Wettkampfrichterposten immer schwieriger wird, ist eine Reduzierung der Personen für die Zeitnahme sehr hilfreich. Die Idee war daher, dass wir die Zeit künftig digital erfassen und automatisiert auswerten. Da in der Deutschen Meisterschaft die Rennen durch ein Ampelsignal starten, soll dies auch in Berlin künftig durchgeführt werden, um ein Umgewöhnen der Kinder zu vermeiden.

Die Hardware wird über eine Lichtschranke für die Zeiterfassung und einer 3 farbigen Ampel an Start und Ziel realisiert. Die Steuerung ist ein Microcontroller (NodeMCU – Arduino) und der Sourcecode liegt sowohl dem MVB als auch dem DMYV zur Erweiterung und Pflege vor. Der Microcontroller speichert die Zeiten über WLAN in eine Datenbank, welche anschließend als Datenquelle für die Auswertung dient und Zeit sowie Fehlerpunkte in den Auswertungsbogen des aktuellen Fahrers einträgt. Die Ampel (rot: Streckensperrung, grün: Strecke frei & Zeitmessung aktiv, gelb: Zeitmessung nicht aktiv) wird als Rundleuchte realisiert. Somit ist jederzeit und überall ersichtlich, ob die Strecke freigegeben und die Zeitmessung aktiv ist. Als Zusatz können noch externe Displays angeschlossen werden, damit alle am

Steg die aktuelle Fahrzeit des aktiven Fahrers erkennen und die ordnungsgemäße Funktion der Zeitmessung überwachen können.

Der Rennleiter gibt die Strecke an der Zeiterfassung zuerst frei und der Start erfolgt nach eigenem Ermessen der Fahrerin bzw. des Fahrers. Beim Durchfahren signalisiert die Ampel „rot“ und die Strecke ist für andere Fahrzeuge gesperrt. Beim Verlassen des Parkours wechselt die Ampel auf „gelb“ und die erfasste Zeit wird übertragen. In der Testphase wird die per Stoppuhr ermittelte Zeit zusätzlich eingetragen. Fehlerpunkte werden mit Smartphone oder Tablet über eine spezielle Webseite eingetragen. Ist alles eingetragen, lädt der Rennleiter die Fehlerpunkte zusammen mit den Zeiten in den Fahrerbogen und der nächste kann starten. Für die MS11 kann das System in abgeänderter Form ebenfalls benutzt werden. Dazu wird die Zeiterfassung mit Hilfe eines Tasters am Pult gestartet und gestoppt.

Auch der DMYV arbeitet an einer Online-Variante zur Rennerfassung und aktuell wird an der Integration der neuen Zeitmessung vom MVB in die DMYV Lösung gearbeitet. Das ganze Projekt wird aktuell entwickelt und Fahrerinnen oder Fahrer mit IT Interesse (Kenntnisse in PHP, SQL, C++ und Java sind wünschenswert) sollen an der Entwicklung und Pflege beteiligt werden.

Freiheit und Komfort⁺



⁺Mit Cool Top Trail Aufdachklima-
anlagen von Webasto.

Webasto

Feel the Drive

webasto-reisemobil.de

Autohaus
Wawerek

Autohaus Wawerek GmbH

Gewerbepark 1 · 16835 Herzberg
E-Mail: info@autohaus-wawerek.de

Telefon: +49 (0) 160/93 17 46 19

www.autohaus-wawerek.de

Wir suchen das Foto der Saison 2022...

Die Urlaubssaison steht bevor und wir rufen euch auf, uns euer „Foto der Saison 2022“ zu schicken. Egal ob Boote, Natur, Landschaft oder Sport - gewertet werden alle Bilder mit Bezug zum Wasser. Schickt eurer schönsten Foto mit einem passenden Titel per eMail an der-propeller@mvb-berlin.de. Die Gewinnerfotos werden durch eine Jury ausgewählt und die Siegerin oder den Sieger erwartet ein toller Preis. Einsendeschluss ist der 01.11.2022.



...einsenden bis zum 01.11.22 !

Das Mitgliedermagazin des MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V. erscheint 3x pro Jahr jeweils im Februar, Juni und Oktober. Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich am

10. Oktober 2022 erscheinen.

Als Mitgliedermagazin lebt der Propeller von eurer Unterstützung und Hilfe. Es gibt viele Möglichkeiten, wir ihr euch einbringen könnt:

Themenvorschläge nehmen wir jederzeit per eMail an der-propeller@mvb-berlin.de entgegen. Habt ihr schon einen eigenen Artikel oder Reisebericht im Kopf oder schon fertig? Dann könnt ihr diesen direkt über den neuen Servicebereich einschicken. Bitte nutzt diese Möglichkeit statt einer direkten eMail, da es uns die Sortierung und Bearbeitung deutlich erleichtert.

Feedback - egal welcher Art, ist jederzeit willkommen. Auch Leserbriefe veröffentlichen wir sehr gerne. Schickt dazu einfach eine eMail an die oben genannte Adresse.

Bis zur nächsten Ausgabe und kommt gesund und erholt durch die Saison 2022 !

Euer Präsidium des MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V.

Die Gewinner des letzten Rätsels werden per eMail informiert. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle TeilnehmerInnen! Die richtigen Antworten waren: Frage 1 - c, Frage 2 - b